

## **Logau, Friedrich von: 3. (1630)**

- 1      Was man isset, was man trincket, wird bey Hofe nicht geacht;
- 2      Speis und Tranck ist lauter Müntze, weil man die auß jenem macht;
- 3      Was nun in der Küchel stürbt, kan nicht leben in der Kammer;
- 4      Was in Magen man vergräbt, macht im Beutel schwartzes Jammer.

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/29188>)